# Einer für alle - alle für einen?

Autor(en): **Nef, Jakob**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **64 (1938)**

Heft 18

PDF erstellt am: **05.06.2024**

**Nutzungsbedingungen**

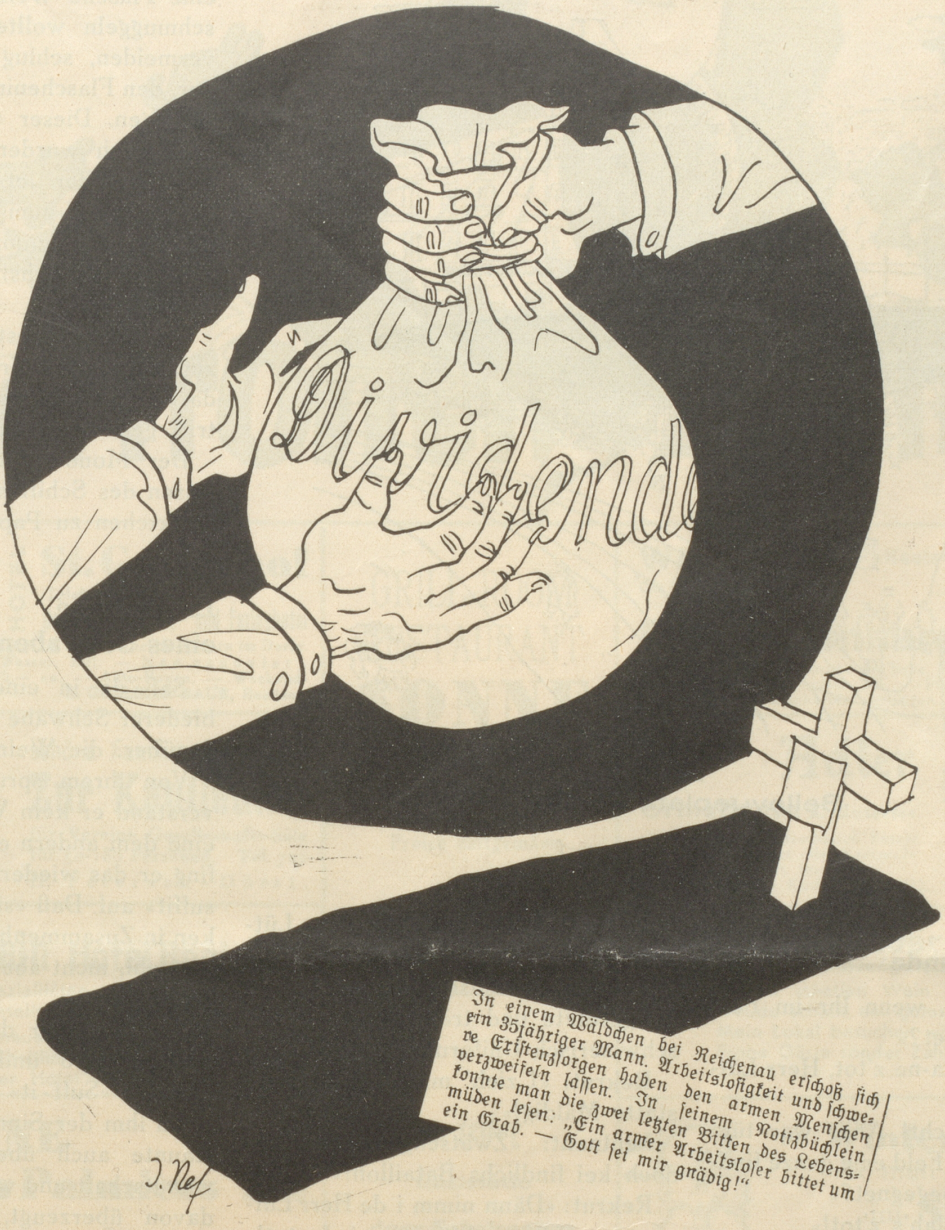
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**




# Einer für alle – alle für einen?

## Nöd schlächt

Ein etwa vierjähriger Knirps radelt auf der Straße herum. Ein Polizist taucht plötzlich auf . . .

Wie ein Wiesel ist der Junge auf dem Trottoir und ruft dem Hüter der Ordnung zu:

«Ich han halt nöd gwüßt, daß mer nöd dörf uf de Stroß umefahre!»

Ich sah einen Zürcher Polizisten lächeln. Pedi

## Kleine Begebenheit

Ein Fraueli begibt sich frühzeitig auf den Weg zur Bahn, um ja nicht den Zug zu verfehlen. Vor dem Bahnhofe trifft sie eine Bekannte und bald ist die eifrigste Unterhaltung im Gange. Der Zug fährt ein, aber sie plaudern weiter. Erst als der Zug abzufahren beginnt, kommt Bewegung in das Fraueli. Erfolglos sucht es den Zug noch zu erreichen, mit dem immer wiederholten Protestruf: «Ich bi jo gar nüd z'spot cho ..., aber nei aber au, ich bi jo gar nid z'spot cho!»

Mich rührte dieses Unrecht! alla

Wasser-luft-und-staubdicht
ROLEX
mit dem geschützten Präzisionswerk
BEYER
ZÜRICH
Bahnhofstr. 31